



Geschichte

Rebdorf, 1159 als Kloster der Augustiner-Chorherren erbaut, wurde 1806 säkularisiert und 1958 von den Herz-Jesu-Missionaren übernommen.

1959 wurde eine sechsstufige Knabenmittelschule mit Internat errichtet, die im Mai 1965 als Privatschule anerkannt wurde.

Seit 1990 ist die Knabenrealschule Rebdorf in der Trägerschaft der Diözese Eichstätt.



Profil

Der Unterricht wird erteilt auf der Grundlage christlichen Menschen- und Weltverständnisses. Ziel der Knabenrealschule Rebdorf ist es, den Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln und sie zur Selbstbestimmung, zu verantwortlichem Handeln und zum Dienst an der Gesellschaft zu qualifizieren, sondern darüber hinaus günstige Voraussetzungen für eine umfassende Entfaltung aller menschlichen Kräfte und die Pflege personaler Beziehungen zu schaffen.

Unter Achtung der freien Entscheidung des Einzelnen will sie schließlich dem jungen Menschen helfen, ein Leben aus dem Glauben zu führen und sich in der Welt von heute als Christ zu bewähren.

